



2011



campUSCulturae

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.1 Mehrjährige Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 2.273.857 Euro (49 Prozent)
Gesamtvolumen: 4.547.714 Euro
Gesamtdauer: Mai 2011 – Mai 2016

campUSCulturae ist ein von der spanischen Universität in Santiago de Compostela initiiertes Projekt, welches dem Multikulturalismus und der kulturellen Diversität gewidmet ist. Insbesondere durch Bezugnahme auf kulturelle Minderheiten soll die „World Cultural Bio-Diversity“ anhand neuer Verknüpfungen zu jeweils anderen linguistischen und kulturellen Kodierungen unterstützt werden. Die Motivation der kooperierenden Partner besteht darin, im Rahmen des Projekts mit den Tabus und Vorurteilen bezüglich kultureller sowie sozialer Diversität aufzuräumen. Ein wesentlicher Aspekt ist zudem die Vermittlung eines nachhaltigen Feingefühls im Umgang mit kulturellen Minderheiten.

Im Rahmen des Projekts erarbeiten die Partner gemeinsam eine neue Vision einer Universität des 21. Jahrhunderts, die drei unterschiedliche Komponenten beinhaltet. Das „Creativity International Centre“ kombiniert diverse visuelle und auditive Medien, wobei Sprache auf kreative Art und Weise zerlegt und rekonstruiert wird. Währenddessen widmet sich die „campUSCulturae International Library“ der Forschung, Vermarktung und Verbreitung interkultureller Literatur. Vorrangig wird dabei Kinderliteratur aus aller Welt thematisiert. Beispielsweise konzentriert sich ein Museum auf die Illustrationen in Kinderbüchern. Das „InterCulturality Centre“ schließlich folgt dem Motto „Cultural Diversity Against Exclusion“ und unterstützt die Produktion und Implementierung kultureller Inhalte, insbesondere unter Rücksichtnahme auf die speziellen Bedürfnisse derjenigen, die sich in einer Ausnahmesituation befinden. Menschen mit Behinderung sollen ebenfalls einen Zugang zu kulturellen Produkten erhalten. Des Weiteren wird ein länderübergreifender Austausch über diverse Internetportale ermöglicht.

Es werden Räume geschaffen, die dem interkulturellen Dialog dienen und ein besseres Verständnis und Miteinander auf kultureller Ebene ermöglichen. Dazu werden Lebensweisen des Kollektivs, aber auch des Individuums, berücksichtigt und essentielle Maßnahmen zum Erhalt gefährdeter, kultureller Minderheiten ergriffen und gefördert.

Bildrechte: *campUSCulturae*
8. August 2013

KONTAKT

CHE Consult GmbH
Warschauer Straße 32
10243 Berlin

Tel 030 / 233 226 70
Fax 030 / 233 226 751

info@che-consult.de
www.che-consult.de

Projektkoordination

[University of Santiago de Compostela](http://www.universidad.compostela.es) (ES)

Mitorganisatoren

[Associação Cultural e Pedagógica Ponte... nas ondas!](http://www.associaocultural.pt), Ganfei-Valença do Minho (PT)

- [CHE Consult GmbH](http://www.che-consult.de), Berlin (DE)

[Faculty of International and Political Studies University of Lodz](http://www.international.lodz.pl) (PL)

[Specialized Library with Archive „StudyiiRomani“](http://www.libraryromanin.bg), Sofia (BG)

[Vigdís Finnbogadóttir Institute of Foreign Languages](http://www.vigdissinnbogadottir.is), Reykjavik (IS)

Weitere Informationen

campusculturae.usc.es

